

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 186.

Sonnabend den 5. Juli.

1851.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1850 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 8. September d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 31. Juli d. J. nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 1. August an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, bis zum 6. September kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden.

Während der Auction selbst, also vom 8. September an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Ebenso finden während der Auction Verpfändungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt.

Leipzig den 4. Juli 1851.

Die Leihhaus-Deputation allhier.

Einige Worte über den Wachdienst der Communalgarde zu Leipzig.

In Folge der neuesten gesetzlichen Bestimmungen über die Verpflichtung zum Dienste in der Communalgarde und über die Dienstzeit der Gardisten werden die Reihen der Leipziger Communalgarde ansehnlich gelichtet werden, und es steht sonach mit Sicherheit zu erwarten, daß der Gardist in Zukunft weit mehr Wachen zu beziehen hat als dies bisher der Fall war.

Lebhafter als je taucht daher jetzt die Frage auf: ob der Frieden und die Ruhe Leipzigs wohl beeinträchtigt werden würden, wenn man die Wachen der Communalgarde in ruhiger Zeit überhaupt in Wegfall brächte?

Der Unterzeichnete hat schon längst die feste Ueberzeugung gewonnen, daß die Aufhebung der Wachen fast von allen Gardisten jubelnd begrüßt werden würde, und die nachstehenden kurzen Bemerkungen mögen dafür sprechen, daß eine derartige Aufhebung unbeschadet der Ruhe und Sicherheit unserer Stadt rechtfügig vorgenommen werden könnte.

Leipzig ist bekanntlich die einzige Stadt Sachsens, in welcher regelmäßige Communalgardenwachen bestehen, und doch hört man nichts davon und wird auch wohl nichts davon hören, daß die Ruhe und Sicherheit einer andern Stadt des Landes durch den Mangel einer regelmäßigen Communalgardenwache gefährdet worden sei. Die Einrichtung und Beibehaltung dieser Wachen in Leipzig ist dem Vernehmen nach insbesondere der Polizeibehörde wünschenswerth erschienen, weil die Diener dieser Behörde keine Waffen tragen. Allein sollte es nicht an der Zeit sein, wenigstens eine Anzahl zuverlässiger Polizeidiener fortan mit Seitengewehren zu versehen?

Bei größern Tumulten wird ohnehin die schwache Communalgardenwache zur Herstellung der Ordnung nicht ausreichen, sondern es wird militärische Hülfe oder Hülfe der durch Generalmarsch versammelten Communalgarde requirirt werden müssen, allein bei geringern Störungen würde die bewaffnete Polizei jedenfalls die Wiederherstellung der Ordnung selbstständig ermöglichen können. — Als Leipzig noch keine starke Garnison hatte, mochte eben dieser Umstand für Beibehaltung der Communalgardenwache sprechen;

jetzt aber, wo sich eine ansehnliche Garnison in unsern Mauern befindet und in der Regel befinden wird, könnte dem Bürger wohl die Last des Wachdienstes abgenommen werden, und eine Last ist und bleibt dieser Dienst, so wenig beschwerlich er auch auf den ersten Anblick erscheinen mag. Der Bürger will sich des Abends erholen, er will sich seiner Familie widmen, und es kann ihm nicht gleichgültig sein, wenn seine Erholungszeit dadurch in Fesseln geschlagen wird, daß er viele Abende des Jahres auf der Wache zubringen muß!

Bei etwaigem nächtlichen Brandunglücke würde die Garnison gewiß ohne Bedenken zur sofortigen Besetzung der Feuerstätte verwendet werden, da dies ohnehin in den Stunden geschieht und geschieht muß, wo die Communalgarde, welche $\frac{1}{2}$ Uhr Nachts die Wache verläßt, keine bereite Mannschaft hat. —

Daß übrigens durch das öftere Beziehen der Wachen für manchen Bürger nicht unerhebliche pecuniäre Verluste durch Arbeitsverräumnis und ungewöhnliche Ausgaben erwachsen, steht außer allem Zweifel.

Einsender dieses will sich vor der Hand damit begnügen, die Erörterung der von ihm berührten Frage angeregt zu haben und will erwarten, welche gegentheilige Stimmen sich erheben. Sollten ihn jedoch etwaige Opponenten nicht von der gewonnenen Ueberzeugung, daß die Communalgardenwachen in jetziger Zeit entbehrlich erscheinen, abzubringen vermögen, so wird er nicht unterlassen, auf geeignetem Wege dahin zu streben, daß die erwähnten Wachen — und mit ihnen der mittelalterliche Zapfenstreich um das Rathaus herum — in Wegfall gebracht werden.

Leipzig, am 27. Juni 1851.

Adv. Otto Dähne.

Leipziger Wollmarkt.

Bei dem letzten hiesigen Wollmarkt (vgl. die vorläufige Notiz in Nr. 169 d. Bl.) wurden:

eingeführt	6746 ⁹⁸ / ₁₁₀ Ctr.,
verkauft	6398 ⁹⁸ / ₁₁₀ "
unverkauft ausgeführt	242 ⁴⁴ / ₁₁₀ "
" gelagert	105 ⁶⁶ / ₁₁₀ "

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Vom 28. Juni bis 4. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. Juni.

Kunigunde Junghans, 28 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
Johann August Rucke, 46 Jahre alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein uneheliches Mädchen, 6 Jahre 10 Monate alt, in der Zeiger Straße.
Ein unehelicher Knabe, 4 Tage alt, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 29. Juni.

August Sey, 68³/₄ Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, in der Erdmannstraße.
Marie Elisabeth Börner, 4 Jahre 2 Monate alt, Einwohners Tochter, in der Mittelstraße.
Ein unehelicher Knabe, 7 Monate alt, in der Pleißengasse.

Montag den 30. Juni.

Gustav Ernst Luchen, 21 Jahre alt, Schriftfeger, in der Ritterstraße.
Carl Ferdinand Starke, 50¹/₂ Jahre alt, in der Webergasse.

Dienstag den 1. Juli.

Johann Christlieb Bieweg, 32 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Katharinenstraße.
Johanne Christiane Wittig, 57 Jahre alt, Tischlermeisters Ehefrau, an der Pleiße.

Mittwoch den 2. Juli.

Johann Gottlob Lott, 31¹/₂ Jahre alt, Bürger, Holz- und Kohlenhändler, im Brühl.
Christiane Rosine Arnold, 70¹/₂ Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, in der Gerbergasse.
Jgfr. Christiane Ehardt, 41 Jahre alt, Privatgelehrten hinterlassene Tochter, in der Magazingasse.
Johanne Regine Weiße, 62 Jahre 5 Monate alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 3. Juli.

Carl Heinrich Louis Brendel, 41³/₄ Jahre alt, Bürger, vormal. Maurermeister, Hausbesitzer u. Röhrrmeister, an der Wasserkunst.
Johanne Rosine Lehmann, 64 Jahre alt, Incorporirte im Johannishospital.
Carl August Krebs, 8 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Glockenstraße.

Freitag den 4. Juli.

Carl Theodor Wolf, 8 Monate alt, Bürgers und Spediteurs Sohn, im Brühl.
Johann Gottfried Schott, 59 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital.
Johanne Wilhelmine Rätling, 33 Jahre alt, Handarbeiterin, im Jacobshospital.

5 aus der Stadt, 10 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus dem Jacobshospital, 3 von den Thonbergstraßenhäusern; zusammen 21.

Vom 28. Juni bis 4. Juli sind geboren:
29 Knaben, 16 Mädchen; 45 Kinder.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.,
	Mittag	1 ¹ / ₂ 12 Uhr	= Cand. Weißschuh,
	Vesper	2 Uhr	= M. Heyl,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Schneider,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Coefner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schüs,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Liebner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Bornemann,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris, Communion,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	1 ¹ / ₂ 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Gräfe,
ref. Gemeinde:	Früh	1 ¹ / ₄ 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	8 Uhr	= Pfarrer Hanke,
Christl. Gemeinde:	Früh	1 ¹ / ₂ 11 Uhr	= Pfarrer Balligky,
in Connewitz	Früh	8 Uhr	= M. Schüs.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Tempel.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. König.
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Pastor Ahlfeld.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Pastor Bernhard aus Magdeborn.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Holtzsch.

B e r e c h n e r.

Herr M. Köhler und Herr M. Lampadius.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1¹/₂ 2 Uhr in der Thomaskirche.
Jauchzet dem Herrn alle Welt etc., von Schicht.
(In 2 Theilen.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche.
Chor und Choral, von S. Bach.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 27. Juni bis mit 3. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Duellmalz, Antiquar, Leihbibliothekar, Bürger und Hausbesitzer hier, mit Jgfr. L. A. A. Haage, Hausbes. hier nachgel. Tochter.
- 2) J. E. Harnisch, herrschaftl. Kutscher hier, mit Jgfr. E. W. Weiße, Bürgers und Fleischermeisters in Torgau hinterl. Tochter.
- 3) J. G. Koch, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jgfr. E. W. B. Herzog, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 4) C. R. Lubisch, Feldwebel im 4. Schützenbat. hier, mit Jgfr. M. E. Krüger, herrschaftl. Kutschers in Dessau Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) C. F. Hartmann, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. M. L. Eisenlohr, Gastgebers in Ungarn hinterl. Tochter und A. Pohl, Bürgers, Radlermeisters und Hausbesitzers hier Pflanztochter.
- 2) C. W. Thater, Schriftfeger hier, mit Jgfr. A. F. E. Franke, Postboten in Eisleben Tochter.
- 3) C. F. A. Jänel, Böttchergeselle in Neuschönefeld, mit Jgfr. S. D. Lägner, Einwohners in Köhlig hinterl. Tochter.
- 4) C. F. E. Rudolph, Markthelfer hier, mit J. M. H. Claus, Bürgers und Schuhmachermeisters in Merseburg Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 27. Juni bis mit 3. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Streubels, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 2) J. E. Pirsch, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 3) A. L. Starke's, Schuhmachergesells Sohn.
- 4) F. F. Rinds, Kaufmanns und Hauptcollecteurs der K. S. Landeslotterie Sohn.
- 5) J. G. A. W. Pietzsch, Cigarrenmachers Sohn.
- 6) J. E. L. Siebels, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 7) G. H. Pfuhs, Markthelfers Tochter.
- 8) J. A. Rosch, Zimmergesells Tochter.
- 9) F. W. Dittrichs, Handarbeiters Tochter.
- 10) C. E. Bröde's, Maurergesells Tochter.
- 11) J. W. A. Kollleps, Schlossers bei der S. B. St.-C. Tochter.

- 12) J. G. Webers, Buchdruckers Sohn.
 - 13) E. Zehring's, Markthelfers Tochter.
 - 14) J. G. Bürger's, herrschaftl. Bedientens Sohn.
 - 15) F. A. Große's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 16) H. Hennicke's, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- b) Nicolaikirche:
- 1) E. J. Gade's, Kaufmanns Sohn.
 - 2) E. G. Stephans, Bürgers und Buchdruckers Sohn.
 - 3) J. E. Hölke's, Markthelfers Sohn.
 - 4) W. A. Schauer's, Bürgers und antiquarischen Buchhändlers Tochter.
 - 5 u. 6) E. D. Ricklisch's, Markthelfers Zwilling's-Tochter.
 - 7) E. J. Uhlemann's, Sergeantens d. d. Garnison hier Tochter.

- 8) J. E. F. Schlegels, Zimmermanns Tochter.
 - 9) F. A. Schwigk's, Cigarrenmachers in den Thonberg'straßenhäusern Sohn.
 - 10) E. F. H. Ulrich's, Maurers Tochter.
 - 11) F. J. Friede's, Uhrgehäusmachers Sohn.
 - 12) J. E. G. Hanke's, herrschaftl. Kutschers Sohn.
 - 13) G. H. W. Krause's, Kaufmanns Tochter.
 - 14) A. H. Heynau's, Kaufmanns Tochter.
 - 15) J. A. Kobrahns, Kaufmanns Sohn.
 - 16-20) 5 unehel. Knaben.
 - 21) 1 unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:
- J. E. Pohle, Kramers Sohn.

Börse in Leipzig am 4. Juli 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 ¹ / ₂	—	Leipzig St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂	—	Obligat. } kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 ¹ / ₂	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As	—	5 ¹ / ₂	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As	—	5 ¹ / ₂	—	Sächs. erbl. v. 500 . . .	3 ¹ / ₂	91	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 ¹ / ₂	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	108 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2	—	do. do. v. 500 . . .	4	101	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	4	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ³ / ₄					do. do. do.	4	100 ³ / ₄	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ¹ / ₂					Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	108 ¹ / ₄
	2 Mt.	—	—					Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—					Thüringische Eisenb.-Priori-	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—					tät's-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	6. 20	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	85 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ¹ / ₂					Cr.-C.-Sch. } kleinere	3 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—					do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	82 ¹ / ₄					do. do. do. do.	5	—	—
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	173	—	—
Augustdor à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.								à 100 fl. pr. 100 fl.	144 ¹ / ₄	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem . . . do.								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach ge-								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	112 ¹ / ₂
								à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
								Magdeb.-Leipzig Eisenb.-Actien	—	—	217 ¹ / ₄
								à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	70

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

Leipziger Börse am 4. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	104 ¹ / ₂	104	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	112 ¹ / ₂	Magdebg.-Leipziger .	—	217 ¹ / ₄
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	99	98 ³ / ₄
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₄
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	70
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	99	98
Cöln-Mindener	—	106 ³ / ₄	Oesterr. Bank-Noten .	83	82 ¹ / ₄
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	144 ¹ / ₄	—	desbank La. A.	145 ¹ / ₂	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	22	do. La. B.	—	117 ¹ / ₄

Leipziger Fruchtpreise vom 27. Juni bis mit 3. Juli.

Weizen, der Scheffel	3 fl. 25 gr. — 2 bis 4 fl. 5 gr. — 2
Korn, der Scheffel	3 fl. 10 gr. — bis 3 fl. 15 gr. —
Gerste, der Scheffel	2 fl. 7 gr. 5 bis 2 fl. 10 gr. —
Hafers, der Scheffel	1 fl. 25 gr. — bis 2 fl. 2 gr. 5
Kartoffeln, der Scheffel	— fl. 25 gr. — bis 1 fl. 10 gr. —
Rübsen	5 fl. 10 gr. — bis 5 fl. 15 gr. —
Erbsen, der Scheffel	2 fl. 25 gr. — bis 3 fl. 5 gr. —
Heu, der Centner	— fl. 15 gr. — 2 bis — fl. 20 gr. — 2
Stroh, das Schock	2 fl. 25 gr. — bis 3 fl. — gr. —
Butter, die Kanne	— fl. 12 gr. 5 bis — fl. 15 gr. —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter,	6 fl. 20 gr. — 2 bis 7 fl. 10 gr. — 2
Birkenholz,	6 fl. — gr. — bis 6 fl. 5 gr. —
Eichenholz,	4 fl. 15 gr. — bis 5 fl. — gr. —
Erlenholz,	5 fl. 10 gr. — bis 5 fl. 20 gr. —
Kiefernholz,	4 fl. 10 gr. — bis 4 fl. 25 gr. —
Kohlen, der Korb	3 fl. 15 gr. — bis — gr. —
Kalk, der Scheffel	— fl. 17 gr. 5 bis — fl. 20 gr. —

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- 1) Nach Berlin, A) über Cöthen, ingl. nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Morgs 6 und Nachm. 3¹/₂ Uhr [Magdeb. Bahnh.]; B) über Bitterau, ingl. eben auch nach Frankfurt a/D. und nach Stettin. Personenzug Nachm. 3 U. (Ankunft in Berlin Abds 9 U.), Güterzug mit Personenbeförd. Abds 7 Uhr mit Uebernachten in Riesa, Abf. das. Morg. 3¹/₂ U. (Ankunft in Berlin früh 8¹/₂ U.) [Drosdn. Bahnh.]
- 2) Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Zittau, ebenso nach Prag und Wien. Personenzug Morgs 6 U. (mit Uebernachten in Prag), Nachm. 12¹/₂ (mit Uebernachten in Görlitz) u. Abds 5 U. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Vormt. 10 Uhr, direct, u. Abds 7 Uhr (mit Uebernachten in Riesa). [Drosdn. Bahnh.]

- 3) Nach Frankfurt a/M., über Cassel u. Sieben, direct, Personenzug Nachmitts. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt bis Abds 6 Uhr in Halle) und Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr (mit Aufenthalt von Abds 10 $\frac{1}{12}$ bis Morgns 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Erfurt), ingl. Abds 10 Uhr (mit Aufenthalt bis Morgns 5 Uhr in Halle, auch dergleichen bis Mitts 12 Uhr in Verfungen). — Auf derselben Tour: Personenzug Morgns 6 Uhr (mit Aufenthalt bis Vormt. 9 Uhr in Halle) und Güterzug Morgns 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, beide jedoch nur bis Cassel, wo sie Abds 7 $\frac{1}{12}$ Uhr eintreffen, ingl. Personenzug Mitts 12 Uhr (mit Aufenthalt bis Nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Halle) jedoch nur bis Eisenach, um daselbst zu verbleiben. [Magdeb. Bahn.]
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München. Personenzug Morgns 5 Uhr (mit Uebernachten in Nürnberg), Mitts 12 Uhr (mit Uebernachten in Hof) und Abds 5 Uhr (mit Uebernachten in Plauen). Auf derselben Tour: Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgns 6 $\frac{1}{2}$ U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach. [Bayersch. Bahn.]
- 5) Nach Magdeburg, über Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Köln, auch nach Paris u. London. Personenzug Morgns 6 U. (mit Uebernachten in Minden), Mitts 12 U., unter eigener Beförderung nach Mecklenburg u. Hamburg, (mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover u. in Wittenberge), Abds 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, endlich Abds 10 Uhr nach allen vor- genannten Orten direct. — Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgns 7 $\frac{1}{2}$ und Abds 6 $\frac{1}{2}$ Uhr (letzterer Zug mit Uebernachten in Götzen). [Magdeb. Bahn.]

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Sermann Krone's Nissen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$ f bis 50 f.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolber und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Windmühlengasse allhier gelegenen Wohnung ist während der letztvergangenen Woche eine silberne Taschenuhr mit silbernem Zifferblatt, stählernen Zeigern und römischen Ziffern entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Wiedererlangung dieser Uhr oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig den 3. Juli 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Auction.

Mittwochs den 16. dts. Mts. und folgende Tage Vorm. von 8—12 und Nachm. von 2—5 Uhr sollen im Hause Nr. 25 an der Johannisgasse allhier verschiedene, aus einem Nachlasse herrührende Möbel, Betten und Matrasen, Kleidungsstücke, Schmuck-sachen, so wie Wäsche und sonstige Hauswirthschaftsgegenstände gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich verkauft werden und kann das Verzeichniß darüber auf des Unterzeichneten Expedition, Brühl, im Kranich 2 Treppen hoch vorher eingesehen werden.
Adv. Schöpf, Notar.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll ausgeklagter Schulden halber das Herrn Johann Gottfried Kießling und dessen Ehefrau Johannnen Eleonoren Kießling geb. Bock zugehörige, an der Kreuzstraße allhier sub No. 169B gelegene Haus- und Gartengrundstück

den 7. Juli 1851

öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf dem Rathhause allhier in der Richterstube zu erscheinen, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens ist eine nähere Beschreibung dieses ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Tilgungsfond mit 7150 Thlr. abgeschätzten Grundstücks der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt worden.

Leipzig, den 29. April 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, Stadtg.-Act.

So eben ist erschienen und zu haben bei Fr. Fleischer:

Der christliche Hausstand.

4 Predigten gehalten in der Trinitatiszeit 1850

von

Fr. Ahlfeld.

Montag den 7. Juli a. C.

Ziehung 1. Classe 40. Königl. Lotterie, wozu ich noch $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose aus meiner Collecte empfehle.

C. F. Bühring,

Luchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Mit Loosen 1. Classe empfiehlt sich
August Kind,

Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Montag den 7. Juli

Ziehung 1. Classe 40. K. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaisstraßen- Ecke Nr. 27.

Loose aus verschiedenen Haupt-Collectionen, als $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfehlen zu der den 7. Juli stattfindenden Ziehung

G. G. Marr & Co., Brühl Nr. 89.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 7. Juli Ziehung 1. Classe 40. K. S. Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

Carl Ferd. Plösz, Hainstraße Nr. 27.

Die nächsten Classenloose werden nach Wunsch bis drei Stunden weit ins Haus gebracht.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1. Classe 40. K. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 7. Juli gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöbler,

Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

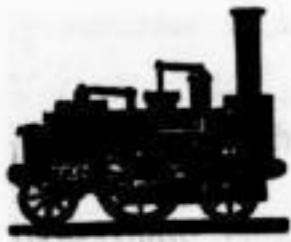
Lotterie-Anzeige.

Montag den 7. Juli a. C. wird die 1. Classe 40r Königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Neumarkt Nr. 33, 1. Etage.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 6. Juli 1851

zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Absahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 8. Juli Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mitbegriffenen Eilzug früh 2 1/2 Uhr von Dresden sind indes nur Billets I. und II. Klasse gültig.

Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundenen Zurückfahrten von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg.
Leipzig den 1. Juli 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Folgendes sind die Resultate der in der Generalversammlung vom 3. April 1851 abgelegten Rechnung vom Jahre 1850:

Grundcapital	3,000,000 Thlr.
Gesamt-Reserven	802,731 "
Einjährige Prämie	660,020 Thlr.
Zinseneinnahme	62,649 "

722,669 "

377,712,253 "

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem Unterzeichneten einzusehen. Die oberste Leitung ist in den Händen eines Verwaltungsrathes; die Mitglieder desselben sind:

Herr **Werkens**, Präsident der Rheinischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft,
" **J. W. Du Mont**, k. Commerzien-Rath,
" **H. Engels**, Kaufmann,
" **E. Schützler**, k. Commerzien-Rath und Banquier,
" **S. von Wittgenstein**, Regierungs-Präsident, und
" **S. Stiegler**, Banquier.

Die Gesellschaft fährt fort, Versicherungen auf Mobilienvermögen und Waarenbestände aller Art, so wie auch Vieh- und Erntebestände auf dem Lande zu festen und billigen Prämien zu übernehmen.

Die Versicherungs-Prospekte für die landwirthschaftlichen Verbandsversicherungen und Antragsformulare zu jeder Art von Versicherungen, welche selbst die Anleitung zu ihrer Ausfüllung enthalten, können jederzeit bei dem Unterzeichneten, so wie bei sämtlichen Agenturen Sachsens in Empfang genommen werden; auch wird bei der Ausfüllung derselben bereitwillig zur Hand gegangen, und, sofern es gewünscht wird, die Versicherungsaufnahme auf dem Lande kostenfrei bewirkt.

Julius Weisner, General-Agent für das Königreich Sachsen.
Leipzig.

* * * Die 1ste Classe 40ster Landeslotterie

wird den 7. Juli d. J. gezogen. Mit Loosen dazu empfiehlt sich **J. S. Lunkens**, Petersstr. Nr. 37, neben Hotel de Bavière.

In der beendigten 39. Landeslotterie 5. Classe erhielt meine Collection auf

Nr. 25,852 — 30,000 Thaler.

Mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 zur 1. Classe 40. Landeslotterie empfiehlt sich bestens

Carl Ferd. Schulze, Fleischerplatz Nr. 5.

Loose

zur 1. Classe 40. k. S. Landes-Lotterie empfiehlt
C. Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Neues Etablissement.

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich hier Neumarkt Nr. 2 in dem Hause des Herrn Reg.-Rath **Dörrien** ein **Conditoreigeschäft**, verbunden mit **Chocoladenfabrik**, unter der Firma

C. W. Seyffert

errichtet habe, welches ich dem geehrten Publicum mit der Versicherung empfehle, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, jede mir übertragene Bestellung auf das prompteste und geschmackvollste auszuführen. Es werden von mir stets eine große Auswahl von Bonbons, Desserts, Torten, Compots, feine Bäckereien, Aufsätze, Eis, kalte und warme Getränke vorräthig gehalten.

C. W. Seyffert.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Magazingasse Nr. 2.**
Anna Sabler, Hebamme.

Von heute an wohne ich **Nicolaistraße Nr. 53, 2 Tr.,**
der Kirche schrägüber. Den 3. Juli 1851.

Dr. med. F. Nitsche, pr. Arzt.

Von heute an wohne ich **Thomaskirchhof Nr. 13.**
Joh. Aug. Loffe, Goldarbeiter.

Vom 1. Juni an befindet sich meine Buchdruckerei wieder im **Dresdner Hof** und empfehle ich mich dem geehrten Publicum ganz ergebenst zu geneigten Aufträgen.
Mein Lager von kaufmännischen und andern Papieren ist bestens assortirt.

Friedrich Andrae,
Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof.

Die lithographische Anstalt, Auto-
graphie und Steindruckerei

von

Pitschel und Schmidt,

Gewölbe: Neumarkt, große Feuerkugel,
empfehle ihr Lager von merkantilschen Blanquetten, Musterkarten, Empfehlungskarten, Etiquetten etc., Luxuspapieren, so wie alle dahin einschlagenden Artikel und führt alle Arten Lithographien aufs Schönste und zu den billigsten Preisen aus.

Handschuhe werden gereinigt und Valentinsche Composition verkauft Stadt Wien, Hintergebäude 3 Tr., und Markttag's Quandt u. Mangel'sdorf gegenüber, in der Bude.

Glacé-Handschuhe in allen Farben werden schön und schnell gereinigt und ausgebessert kl. Fleischergasse Nr. 4, 1 Tr. rechts.



Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir, den von mir erfundenen, für das Königreich Sachsen patentirten **Elektro-magnetischen Sicherheitsapparat** gegen diebische Einbrüche bestens zu empfehlen. Derselbe kann in jeder Localität, an allen Eingängen, Schränken und Kästen angebracht werden, und dürfte wohl das sicherste Schutzmittel zur Ueberwachung des Eigenthums sein, was die theuren Geldschränke ganz entbehrlich macht. Bei zweckmäßiger Anlage ist es rein unmöglich für den Dieb, den Apparat zu umgehen und in den versicherten Raum einzudringen, ohne den Apparat zum Lärmen zu bringen. Der kleinste Versuch, eine Thüre, Fenster oder Schrank zu öffnen, wird dem Eigenthümer in demselben Augenblicke angezeigt. Der Apparat ist eben so sicher als billig, hat überall die größte Aufmerksamkeit erregt und wird für die Zuverlässigkeit desselben die vollste Garantie geleistet.

Indem ich alle hohen Behörden und alle Diejenigen, welchen größere Cassen anvertraut sind, auf diesen meinen Sicherheitsapparat aufmerksam mache, bemerke ich noch, daß ich den Uhrmacher Herrn **Bernhard Zacharia** in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 7, für Leipzig und Umgegend beauftragt habe, Bestellungen auf Anlage derartiger Apparate entgegen zu nehmen und überhaupt nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Zerbst den 1. Juli 1851.

J. J. Fuchs, Uhrmacher und Mechaniker.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Annahme von Bestellungen und lade Alle, die sich dafür interessieren, ergebenst ein, sich von der Vortrefflichkeit dieser Erfindung in meinem oben bezeichneten Locale, welches ich bereits durch Anlage des Apparates gegen allen Einbruch versichert habe, zu überzeugen.

Bernhard Zacharia, Uhrmacher.

Sommermeier & Co. in Magdeburg, Fabrik eiserner feuerfester Geld- und Bücherschränke,

empfehlen sich bei Bedarf ihres Fabrikats, indem sie auf den in der Nacht vom 21. zum 22. Juni mit wahrer Frechheit begangenen Diebstahl eines Schrankes Nr. 1 von einem Gewicht von ca. 4 Ctr., der den Herren Oppermann & Riehle in Magdeburg gehörte, Bezug nehmen, welcher jedoch selbst der stundenlangen Anwendung von Brechinstrumenten von colossaler Bedeutung in so weit Widerstand entgegensetzte, daß nur die äußere Wand einige Beschädigungen erlitt, während der Schrank selbst nicht geöffnet wurde. Die Diebe wurden nach etwa dreistündiger Arbeit von Nachtwächtern gestört und zwei von ihnen auf der That ergriffen.

Agent für Sachsen: **Gustav Costenoble** in Leipzig, Comptoir fl. Fleischergasse Nr. 23/24.



Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Wanzen, Motten und Maulwürfe empfiehlt sich in und außerhalb Leipzig unter Garantie des Erfolgs

F. L. Müller, hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.



Zur gütigen Beachtung für Damen.

Von heute an werden Strohhüte aller Sorten auf Verlangen in 3 Tagen gebleicht und modernisirt, und die auf Lager verbliebenen Bordüren-, Brüsseler Hans- und Bast-Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft in der Strohhutfabrik von

Caroline Wagner,

Petersstraße Nr. 3.



Französische Sommertücher werden billig verkauft Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.

Alle feine weibliche Arbeit, Herren- und Damenwäsche wird angefertigt und Wäschstickerei angenommen, auch wird jungen Mädchen gründlicher Unterricht im Schneidern und Weißnähen ertheilt, Serbergasse Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus.

Bruchbänder, Bruchbandfedern, Suspensorien, elastische Schulterhalter etc. der vorzüglichsten Arten findet man in großer Auswahl bei dem Bandagist **Schramm**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Die erwarteten

Gardinen und wollenen Spitzen

sind eingetroffen. Auch bin ich im Stande eine Partie roth und orange gestreifte und carrirte Gardinen unter dem Fabrikpreise zu verkaufen. **C. Pappaloni**,

Markt, Kaufhalle.

Sommerhüte für Herren in den modernsten Farben empfiehlt zu billigsten Preisen das Hutlager von **F. Köh**, Hainstraße, Luchhalle.

Roßhaar-, Reif- und Damast-Röcke empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Bade-Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder empfiehlt in reichster Auswahl

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.

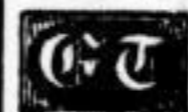
Feinste Pariser Herrenhüte

von vorzüglicher Qualität, desgleichen auch

Pariser Klapphüte und Reisemützen in grosser Auswahl empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.



Drathstürzen

über Teller und Schüsseln zur Abwehrung der Fliegen und anderer Insecten empfehlen

Gebr. Leddenburg am Markt.

Das Modewaaren-Lager

von
Gustav Markendorf,

vormalß **J. H. Meyer,**
Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von

Sommer-Stoffen für Damen, als:
gedruckten **Jacconas, Barège, Mousseline, Batiste, Mull, Tarlatanne, Tolle de sole, Mousseline de sole,** rohen und gedruckten **Foulard,** englische **Leinwand** und noch viele andere gedruckte, chinirte und carrirte **Fantasiestoffe.**

Für Herren:

ein großes Sortiment von **Sommer-Rockstoffen, Sommer-Beinkleiderstoffen** und **Westenstoffen** in jedem Genre.

Ich habe ein Pöfchen von den vorzüglich schönen englischen **Metallschreibfedern neuerer Erfindung,**

Galvanic pens

genannt, zu billigem Verkauf erhalten, so wie noch verschiedene andere sehr gute Sorten in früherer sauberer Bearbeitung, zur **Schönschrift, Correspondenz, Buchführung** und für Expeditionen.

Auch ein kleines Restchen von einer **alten echten Regalia-Flora-Cigarre** in großer Form, das Stück zu 1 Mgr., in $\frac{1}{8}$ Kistchen zu 4 Thlr., habe ich zu empfehlen.

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Elegante Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit als auch ihrer Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Antoin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Bei Carl Gross,

jetzt **Klostergasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe,** ist stets noch das schöne bläuliche **Schreibpapier** zu 1 $\frac{1}{2}$ den Bogen, dünnes und starkes **Postpapier** das Buch zu 2 $\frac{1}{2}$, so wie alle anderen **Schreib- und Zeichenmaterialien;** ferner **Zuschläfchen** von 8 $\frac{1}{2}$ an bis zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück; **Porte-monnaies, Cigarren-Etuiß, Brieftaschen, Notizbücher** in großer Auswahl; **Feuerzeuge, Zieh- und Federkästchen, Toiletten** zu 5 $\frac{1}{2}$; **Arbeitskästchen** u. u. zu sehr billigen Preisen zu haben.

Eben so halte ich beständig ein Lager von **unzerbrechlichen Metall-Schreibtafeln** und von echten **Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren.**

NB. Die so beliebte **Canaster-Cigarre** verkaufe ich immer noch zu 3 $\frac{1}{2}$ das Stück.

Zu Kinderfesten

empfiehlt der Unterzeichnete sein reichhaltiges Lager von nützlichen, allerliebsten und höchst wohlfeilen Gegenständen aller Art.

Carl Gross, Klostergasse Nr. 14.

Zu billigen Preisen

empfiehlt **Angelgeräthschaften, Spazier- und Reifestöcke, Reiseutensilien, Ledertrinkbecher, Taschen-Zintefässer und Schreibzeuge, Stahl-, Gänse- und Bleifedern** in großer Auswahl, **Rothesifße, ff. Taschen und Honigfarben** im Einzelnen, **Lebergürtel** u. u.

F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Zu verkaufen steht billig **Ritterstraße Nr. 38 part. 1** kleines **Sopha, Bureau, Commoden, Tische, 1 runder Tisch, Bettstellen.**

Zu verkaufen ist ganz billig ein gebrauchter guter **Divan** **Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.**

Zur Beachtung.

Ein Hausgrundstück, inmitten der Stadt Leipzig gelegen, mit 15,600 St. $\frac{1}{2}$ E. belegt und über 8000 Thlr. jährlichen Ertrag gebend, ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Nähere Auskunft, so wie eine genaue Uebersicht über die Ertragsfähigkeit, den Hypothekenstand u. s. w. wird gegen Erstattung der Copialien

Herr Adv. **Roux** in Leipzig (Brühl, Schwabe's Hof) auf portofreie Anfragen zu ertheilen die Güte haben.

Restauration = Verkauf.

Eine in der besten Restlage nahe am Markt gelegene, räumig und elegant eingerichtete **Keller-Restauration**, die sich stets eines lebhaften Schwunges und guter Kundschaft erfreut hat, ist wegen Krankheiten des Besitzers sofort zu verkaufen; alle Zwischenhändler werden höflichst verboten. Käufer, welchen zur Uebernahme **4-500 $\frac{1}{2}$** erforderlich sind, bittet man ihre Adresse unter **Chiffre S. K. Nr. 50** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In der Nähe des baier. Bahnhofes ist ein Bauplatz von circa 4800 \square E. und Straßenfronte, welcher jetzt noch als Garten eingerichtet ist und ca. 50 der schönsten tragbaren Obstbäume, Weinanlagen, engl. Sträucher u. ein gemauertes Lusthaus und Brunnen enthält, ist billig zu verkaufen und mit geringer Anzahlung zu übernehmen. Näheres ertheilt **Theodor Fischer, Localcomptoir** für Leipzig, Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerkugel, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 **Commode, 1 Waschtisch, 1 runder Tisch,** Alles braun polirt, 2 **Kammerdiener** von Kirschbaum, **Polsterstühle** mit Rosshaaren, **Bettstellen, 1 Nähtisch, 1 runder Tisch** und halbrunder **Pfeilertisch,** alle drei von Mahagony, 1 **lange Tafel** mit **Wachstuch, 1 zweiräderiger Wagen** mit eisernen Achsen, **Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.**

Zu verkaufen ist 1 **Hobelbank** für einen Zimmermann zu $2\frac{1}{6}$ Thlr., 1 **Kinderwagen** mit Lederverdeck 4 Thlr., 1 **Armstuhl** 3 Thlr. **Querststraße Nr. 3 im Hofe rechts 1 Treppe.**

Zu verkaufen: eine kupferne **Waschblase, 1 Waschtisch** und eine spanische **Wand Windmühlenstraße 49, im Hofe 1 Tr. links.**

100 Stck. leere Apfelsinenkisten

verkauft billig **Moriz Rosenkranz** im **Hôtel de Saxe.**

Leere **Handschuhkästen** werden verkauft **Reichstraße Nr. 55, im Handschuhgeschäft.**

Zu verkaufen sind einige Tausend Stück **Sosensflaschen** **Ritterstraße Nr. 44.**

Zu verkaufen ist eine **Gartenlaube** zum Aufmauern, 6 Ellen hoch und lang, und eine **Biege** **Morizstraße Nr. 12.**

Ein **eleganter, sehr bequemer und zugleich schöner Jalousiewagen** ist zu verkaufen **Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.**

 **Zu verkaufen** sind 2 **Pferde,** fehlerfrei, ein brauner **Wallach** und eine **Fuchsstute,** beide zum Ein- und Zweispännigfahren und **Reiten, Burgstraße Nr. 10.**

Zu verkaufen ist ein schwarzer und ein brauner **Wasserhund,** 1 Jahr alt, mit schönem **Behänge,** **baierischer Platz Nr. 5, 3 Tr.**

Pyramiden- und Zwergastern, so wie verschiedene andere **Sommergewächspflanzen** sind zu verkaufen bei dem **Gärtner Barentin, Querststraße Nr. 23/1213.**

Eine **Partie alte, schwere, echte Savanna-Cigarren** empfiehlt, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kisten zu 18 und 20 $\frac{1}{2}$ pr. mille, **Friedrich Schuchard.**

Westphälische Schinken

in der Größe von 13 bis 20 $\frac{1}{2}$, à $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$,

Apfelsinen in frischer süßer Waare,

Provencer-Öel, frisch und lieblich, à $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$,

Apfelsinen, angefleckt, à Duzd. 7 $\frac{1}{2}$

empfiehlt **Moriz Rosenkranz** im **Hôtel de Saxe.**

Natürliche Mineralbrunnen.

Carlsbader Mühlbrunn,
do. Reubrunn,
do. Theresienbrunn,
Eger Franzensbrunn,
do. Salzquelle,

welche Sorten mehrere Tage gänzlich fehlten, habe ich heute direct von den Quellen wieder erhalten und kann sowohl im Verkauf einzelner Krüge, als auch in der Ausführung jedes Auftrags beliebiger Quantität allen Wünschen in der bekannten Weise wieder entsprechen.

Von sämmtlichen Mineralbrunnen, 44 Sorten, erhalte ich bis Monat September unausgesetzt wöchentlich direct von den Quellen Zusendungen der frischesten Füllungen.

Leipzig den 4. Juli 1851.

Samuel Ritter,
Petersstraße, im großen Reiter.

Meissner Weine.

1848er weisse 13 Bout. 2 Thlr. — Ngr.,

1 : — : 5 :

1848er rothe 13 : 2 : — :

1 : — : 5 :

Hof Lössnitzer

1848er weisse 13 Bout. 3 Thlr. — Ngr.,

1 : — : 7 1/2 :

1848er rothe 13 : 3 : — :

1 : — : 7 1/2 :

empfehlen und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Das Milch-Trink-Local

des Rittergutes Groß-Schocher in Daehnens Haus, Nr. 9 am Markte wird dem Publicum empfohlen.

Zu kaufen gesucht wird ein Kanonenofen, in ein großes Local passend, Querstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird ein in gutem Stande befindlicher Wassertrog, circa 3 bis 3 1/2 Elle lang. Zu melden Markt Nr. 6.

Auszuleihen sind 500—700 fl auf Landgrundstücke. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 64 bei Hrn. Kaufmann Blüher.

Gesucht werden sofort gegen hypothekarische Sicherheit tausend Thaler zu 4 1/2 Procent. Geehrte Capitalisten werden gebeten, ihre werthe Adresse unter Chiffre S. W. No. 1 poste restante gefälligst niederzulegen.

Gesucht werden 4000 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek an einem hiesigen Grundstück. Das Weitere Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Capital- oder Compagnon-Gesuch.

Zum flotten Betrieb eines gut und sicher rentirenden Geschäfts in Oesterreich, wofür Reisende mit gutem Erfolg arbeiten, wird ein Capital gesucht von 6—10,000 fl. Conv.-Mze., welches in österreichischen Banknoten eingezahlt werden kann.

Am liebsten wird es gesehen, wenn der Capitalvorstrecker ein Kaufmann ist und in dem Geschäft, natürlich gegen besondere Vergütung, persönlich mitarbeiten kann, in welchem Fall demselben das Recht eingeräumt wird, als Compagnon in das Geschäft einzutreten, sobald er das will, respective sobald er sich selbst die Ueberzeugung verschafft hat, daß das Geschäft wirklich gut rentirt und bei der solidesten Basis jeder beliebigen Ausdehnung fähig ist. Dasselbe treibt in verschiedenen gangbaren Branchen nicht allein Detail-, sondern auch Engros-Handel; auch wird ein sehr gesuchter Artikel selbst fabricirt.

Auf reelle Anträge unter der Chiffre L. L. dieser Anzeige franco an die Expedition d. Bl. abgegeben, erfolgt bald nähere Auskunft oder entscheidende Antwort.

Capital-Gesuch.

Mit dem Nachweis einer vollkommen sichern Hypothekcession von 2500 Thlr. zu 4 1/2 Proc. auf ein Hausgrundstück in der innern Stadt ist beauftragt Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

25—30 Mann Einquartierung werden angenommen Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht werden Bursche von 14—15 Jahren zu Handarbeit Mühlgasse Nr. 10.

Der Unterzeichnete sucht einen kräftigen Laufburschen ins Wochenlohn, ohne Kost und Logis.

Dr. W. Gamm, Königsstraße Nr. 20.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Mühlgasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen mit guten Attesten, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, kl. Fleischergasse 16, 3 Tr.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine gesunde Amme, welche mindestens drei Monate gestillt hat. Näheres Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ammen-Gesuch.

Gesucht wird sofort eine gut nährnde Amme. Das Nähere im Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein Copist, welcher im Rechnen so wie in Sprachen nicht unerfahren ist, sucht eine Anstellung oder einseitige Beschäftigung. Herr Schubert, Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen hat die Güte, das Nähere mitzutheilen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welche einige Jahre bei einer Herrschaft ist, auch bestens empfohlen wird, sucht sogleich oder 1. August einen anständigen Dienst. Näheres Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen von auswärts, welches fertig im Schneidern, Weißnähen und Platten ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen; selbige kann gleich antreten. Näheres Markt Nr. 17 (Königs Haus), im Hofe links 3 Treppen bei Kästner.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einige Aufwartungen. Gefällige Offerten unter A. G. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein sauberes Mädchen, welches sich namentlich als Stubenmädchen und Köchin bilden will, sucht einen Dienst, wo sie der Hausfrau zur Seite steht. Gute Behandlung überwiegt den Lohn. Adressen D. R. abzugeben Erdmannstraße Nr. 15 part.

Zu mietzen gesucht

wird zum 15. September von einem pünctlich zahlenden Manne in der Nähe des Kopplatzes ein anständiges Logis, bestehend aus unmöblirter Stube und 2 Kammern, wo möglich unter eigenem Verschluß. Adressen werden unter HH. fl 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu mietzen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten für Michaelis ein hübsches Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thlr. Adressen unter B. M. fl 6 beliebe man gef. im Gewölbe Nr. 2 bei Herrn B. Voigt, Lauchaer Str., abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird parterre ein Local nebst Niederlagen in einer lebhaften Vorstadt und Offerten unter X=a in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von 28—34 Thlr. Adressen bittet man Kochs Hof in der Papierhandlung des Herrn Große abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten zu Michaelis ein Logis von einer bis zwei Stuben in der innern Stadt. Adressen mit Angabe des Preises bittet man Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird wegen Baureparatur ein kleines Logis in Reudnitz, sogleich zu beziehen, oder eine Stube, wenn es nicht anders sein sollte, ohne Möbel. Adressen bittet man bei Herrn Carl Schmutz, Dresdner Straße niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 186.)

5. Juli 1851.

Logisgesuch.

Von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie wird Michaelis a. c. ein freundlich gelegenes Logis im Preise von 40—50 Thlr. gesucht. Adressen bittet man in der Papierhandlung des Herrn **Große, Kochs Hof**, abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, zwei Stuben und anderes Zubehör, Stadt oder Vorstadt. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Milchverkauf.

Ein mittleres Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör wird in der Dresdner Vorstadt von pünctlich zahlenden stillen Leuten zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter R. B. sind abzugeben im Café français.

Ein Familienlogis wird Michaelis zu miethen gesucht im Preise von 100 bis 200 Thlr. Adressen bei **Beyer & Nibsam, Grimma'sche Straße** abzugeben.

Zu Michaelis d. J. wird im Brühl, der Ritter- oder Grimm-Straße ein Logis von 2—3 Stuben, einigen Kammern, nicht über 2 Treppen, zu miethen gesucht.

Adressen erbittet man Brühl im Tiger parterre.

Eine Demoiselle sucht ein möbirtes Etübchen sogleich zu beziehen. Adressen sind abzugeben neue Straße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, das nur wenig zu Hause ist, sucht eine Stube ohne Möbel zu 12 à 16 Thlr. Adressen beliebe man abzugeben Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Verpachtung. Ganz nahe bei Leipzig ist eine alte renommirte Restauration mit vollständigem Inventar zu verpachten. Nur zahlungsfähigen Reflectanten ertheilt das Nähere **Theodor Fischer, Local-Comptoir, Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.**

Bermiethung.

Eine freundliche möbirtete Stube mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten am Neulirchhofe Nr. 41, 2. Etage.

Bermiethung.

In Krasts Hofe, Brühl Nr. 64, sind die Localitäten, welche die Herren **Carl & Gustav Parkort** bis jetzt inne haben, ganz oder theilweise anderweitig zu vermieten, und wird der Hausmann **Luzschke** darüber weitere Auskunft ertheilen.

Sommerlogisvermietung. Für nächstes Jahr ist in Sobles eine geräumige, sehr angenehm gelegene Sommerwohnung mit großem Garten, wobei auch Stallung für Pferde, zu vermieten und noch für diesen Sommer in **Plagwitz** einige reizend gelegene möbirtete Zimmer für ledige Herren, wozu ebenfalls Stallung für Pferde überlassen werden kann. Näheres durch **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Zu vermieten ist Ritterstr. Nr. 11 ein kleines Gewölbe nahe dem Nicolalkirchhof, gleich zu übernehmen. Näheres im Gewölbe.

Zu vermieten sind mehrere kleine und größere Gewölbe, einzeln oder zusammen, im Hofe und nach der Klosterstraße, Markt Nr. 11. **Mendheim & Lion.**

Zu vermieten ist ein Logis, passend für einen Professionisten, Werkstelle parterre, Wohnung 1 Treppe, von jetzt oder Michaelis zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 43 bei **Fr. Beck.**

Zu vermieten sind in Nr. 4 der Mühlgasse ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit Aussicht nach dem Dohrnarkt (1. Stockwerk), und in Rupperts Hofe am Königspitze mehrere kleine Wohnungen von 32 bis 36 Thlr. durch **Adv. Andreißky (Kleine Fleischergasse Nr. 3).**

Zu vermieten ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven vorn heraus, 1 Stube mit Kammer nach dem Hof, Küche, Keller nebst anderem Zubehör, Frankf. Str. 43. **Fr. Beck.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis auf der Zeiger Straße zu 36 Thlr. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.**

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist ein Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör lange Str. 16/208 B.

Zu vermieten ist für Michaelis ein Familienlogis am Neulirchhof durch den Adv. **Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14.**

In den beiden am Zeiger Thore gelegenen **Ehrlich'schen Grundstücken** sind von Michaelis d. J. ab mehrere Gewölbe und die erste Etage des innerhalb des Thores neu erbauten Hauses, so wie die erste und zweite Etage, ingleichen ein Dachlogis des außerhalb des Thores gelegenen Hauses zu vermieten.

Dr. Friederici jun.

Zu der goldenen Krone sind sofort einige Niederlagen zu vermieten.

Zu vermieten ist die große **Ladirex-Werkstatt nebst Niederlage und Logis Wasserlauf Nr. 14, 1 Treppe.**

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche helle Stuben nebst Schlafgemach mit schöner Aussicht nach der Promenade an Beamte oder Kaufleute und zu jeder beliebigen Zeit zu beziehen, mit oder ohne Möbel, zusammen oder auch getheilt. Näheres Königstraße Nr. 3, in der Buchhandl. der Herren **Dörfling & Franke.**

Zu vermieten ist an Herren eine freundlich möbirtete Stube nebst Schlafgemach, meßfrei, Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut möbirtete Stube mit freundlicher Aussicht, vorn heraus 1 Treppe, **Tauchauer Straße Nr. 11.**

Zu vermieten sind zwei elegant möbirtete Zimmer, am schönsten Theil der Promenade gelegen, sofort, **Mühlgasse Nr. 5, zwei Treppen rechts.**

Zu vermieten ist eine meßfreie möbirtete Stube mit Cabinet Hainstraße im Anker Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine schön möbirtete Eckstube nebst Schlafstube eine Treppe hoch mit separatem Eingang **Windmühlensstraße Nr. 29 bei G. Brauer.**

Zu vermieten ist eine schön möbirtete Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren **Ritterstr. 10, 1 Treppe vorn heraus.**

2 Zimmer nebst Alkoven, mit oder ohne Möbel, sind billig zusammen oder einzeln zu vermieten **Brühl Nr. 86, 4. Etage.**

Es sind einige solide Schlafstellen zu vermieten. Zu erfragen beim **Klempner Ulrich, Petersstraße im großen Keller.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, vorn heraus, **Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts im Petersschlesgraben.**

Kunst-Anzeige!

Montag den 7. d. Mts. wird **Jean Rappo**, Bruder des berühmten Athleten **Carl Rappo**, auf der Insel **Buen Retiro** ein großes brillantes Kunst- und Decorations-Feuerverk in acht Fronten zu geben die Ehre haben, betitelt:

Die Erstzündung der ersten Front von **Novars** im Jahre 1849, unter Commando des k. k. Feldmarschalls **Graf Radetzky.**

Der gehorsamst Befertigte zeigt dies hiermit einem hochgeehrten Publicum mit der Versicherung an, daß er weder Kosten noch Mühe gescheut hat, um sowohl durch gelungene Zeichnung als Farbenwechsel der Würde des Gegenstandes vollkommen zu entsprechen, und ladet daher zu einem gewiß imposanten Anblick ein. Das Nähere der Anschlagzettel.

Jean Rappo, Pyrotechniker.

Von 4 Uhr ab wird ein wohlbesetztes Orchester mit dem beliebtesten Musikstücken das hochgeehrte Publicum bestens zu unterhalten suchen.

Kunst-Anzeige!

W. Kolter hat die Ehre anzuzeigen, daß er mit seiner Gesellschaft **Sonntag den 6. Juli** eine ganz vorzüglich große **Vorstellung** geben wird, verbunden mit einem ganz großen brillanten **Feuerwerk**, betitelt: **Der Brand von Moskau**. Ich erlaube mir zu bemerken, daß dieses Feuerwerk die schon gegebenen bei Weitem übertrifft, und wird Herr **Weigmann**, Verfasser desselben, Alles aufbieten, um sich des erhaltenen, für ihn so schmeichelhaften Beifalls in diesem Fache würdig zu zeigen. Vorher **außerordentliche Vorstellung**, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen. **Cassenöffnung 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. W. Kolter, Dir.**

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 6. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück; zu melden im Thüringer Hof bei **W. Selwerdig**.

Sonntag 6 Uhr Frauencollegium. **Herrmann Friedel.**

Accordion. Heute Kränzchen im Leipziger Salon. **Der Vorstand.**

Delsaatmarkt in Bad Lauchstädt.

Mehrfachen Wünschen der Herren Landwirthe und Mühlengutsbesitzer entsprechend, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß am **13. Juli** und den nächstfolgenden Fruchtmarkt-Sonntagen Mittags und Abends im Curfaale warm gespeist wird. Nachmittags Concertmusik auf der Promenade, nach dem Theater Ball. **Lauchstädt, 1. Juli 1851. S. Ruff, Restaurateur.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 5. Juli

Großes Concert.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **L. Poble**. NB. Morgen früh und Nachmittag Concert. Anfang des Früh-Concerts 5 1/2 Uhr.

Bonrand.

Morgen Sonntag den 6. Juli

früh und Nachmittag Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang früh 5 1/2 Uhr, Nachmittags 3 Uhr. **Fr. Niede.**

Heute Sonnabend großes Concert in Weils Restauration.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

**Weils Rheln. Restauration.**

Heute Abend

Concert,

wobei à la carte gespeist wird. Heute **baier. Leberklöße**

mit **Boeuf à la mode**.

Zugleich empfehle ich meine neue Sendung **Württembergischer Lagerbier**. Die Gose und das Löbnitzer sind ausgezeichnet.

TIVOLI.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

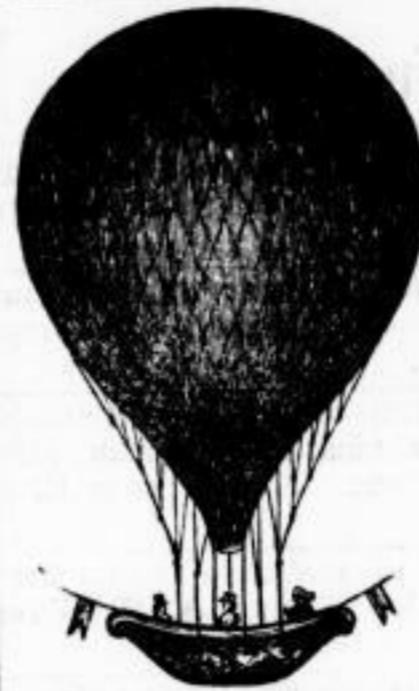
Das Musikchor von **W. Wend.**

Leipziger Salon. Morgen Sonntag den 6. Juli **Concert und Ballmusik.** Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

ODEON. Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. **C. Fölk.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor v. **W. Wend.****Peterschießgraben.**

Morgen früh Speckkuchen und Abends starkbesetzte Tanzmusik.



Morgen Sonntag werde ich im Garten des Herrn **Schulze** in Stötteritz **zwei große Luftballons** steigen zu lassen die Ehre haben.

Der erste steigt um 7 Uhr, der zweite um 8 Uhr, so wie vorher um 4 Uhr ein kleinerer.

Da ich schon vor einigen Jahren so glücklich war, das Vertrauen eines hiesigen geehrten Publicums zu erwerben, so hoffe ich auch diesmal, dieses zu rechtfertigen, und werde um so mehr mit größter Gewissenhaftigkeit zu Werke gehen, da in diesem Jahre ganz besonderes Unglück in diesem Fach obzuwalten scheint. Möge ich mich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen dürfen.

Christiane Pawelowski aus Brehna.

NB. Entrée findet nicht statt, sondern wird nur mittelst Büchse eincassirt.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Gauschild**, wobei Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Schinken, Schoten mit Lachs, Enten- und Gänsebraten, vorzügliche neue Kartoffeln mit Häring, Beefsteaks und große Krebse, Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spritz- und mehre Kaffeeuchen. **Schulze.**

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend **Concert.** Es ladet ergebenst ein Das Musikchor von **C. Fölk.**



Heute Sonnabend **Concert**, worauf aufmerksam macht

E. W. Grohmann auf der Insel Buen Retiro.

St. Marien-Brunnen.

Morgen großes Concert, gegeben vom Musikchor des **R. S. 3. Cavallerie-Regiments**, wozu ergebenst einladet **Karl Müller.**

Rübners Salon in Neuschönefeld.

Sonntag den 6. Juli **Concert und Tanzmusik.**

Stern- und Scheibenschießen in Thallwitz

Sonntag den 6. Juli a. c., wobei Nachmittags auf der Schießwiese **Concert**, Abends in meinem Locale **Ballmusik**, ausgeführt vom Signalistencorps des **12. R. Sächs. Infanterie-Bataillons** stattfindet. Es ladet unter Zusage der besten Bedienung hierzu ergebenst ein **E. Forwerk, Gastw.**

Thecla.

Morgen Sonntag **Tanzmusik.**

Lüpfena.

Morgen Sonntag den 6. Juli **Concert und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Franke.**

Gosenschenke in Cutrißsch.

Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor.

Plagwitz.

Morgen zu verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie zu Kirsch-, Stachelbeer-, Suisster- und mehreren Sorten Kaffeeuchen, und Nachmittag zu Tanz ladet ergebenst ein **Düngefeld.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittags Concert und Tanzmusik

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons. C. Schlegel.

Zu recht zahlreichem Besuche meines
Kaffeegartens zum sächs. Hause in Connewitz
 lade ich hierdurch freundlichst ein. C. S. verw. Diehschold.

Zweinaundorf.

Zu einer höchst angenehmen Landpartie in den herrschaftlichen Kaffeegarten (ohne Concert), so wie ausgezeichneter Bewirthung empfiehlt sich ergebenst Fr. Brabant.

Feldschlösschen. Heute Sonnabend Renden-Beefsteaks und noch verschiedene andere Speisen. A. Schulte.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen im Burgkeller. J. C. Kühne.

Heute früh Speckfuchen. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches Nürnberger Bier, wozu er-gebenst einladet F. Friesleben am Markt.

Gosenthal.

Heute Sonnabend ladet zu gesellschaftlichem Stollen-
 ausgehen, wobei ich mit Speckfuchen und feiner Döllniger
 Gose bestens aufwarten werde, ergebenst ein C. Bartmann.

Sonntag den 6. Juli ladet zur Tanzmusik ergebenst ein der
 Gastwirth **Zaspel** in Nachern.

Restauration zum Wintergarten.
 Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.
Hollwäcker, Grimma'sche Straße Nr. 14, im Keller.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
J. S. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh Speckfuchen bei
S. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Speckfuchen morgen früh $\frac{1}{2}$ 8 u. 10 Uhr bei **Louis Bösch**,
 Bäckerstr., Lauchaer Straße Nr. 1, in Hrn. Vogels Haus.

Verloren wurde den 2. Juli ein Dienstbuch von **Marie
 Wenstorf** von der Lindenstraße durch die Ulrichsgasse, die kleine
 Gasse bis in die Brüdergasse. Abzugeben an die Behörde.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag vom Postgebäude
 bis nach Reudnitz eine goldene Broche mit blauen Steinen. Der
 ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Be-
 lohnung im Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurden Donnerstag früh zwei kleine Schlüssel an
 einem Riemen. Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 5.

Eine goldne Gürtelschnalle in Form einer Schlange nebst einem
 grün und weiß gestreiften Gürtel wurde am 2. Juli vom neuen
 Kirchhof bis zur Serbergasse in den Abendstunden verloren. Der
 Finder gebe dieselbe gegen Dank und Belohnung gef. ab Brühl
 Nr. 86, 3 Treppen.

Am 3. Juli ist auf dem Wege aus Vettlers Hof nach Conne-
 witz ein Brief an Madame Louise Beckmann pr. Adresse
Better & Comp. verloren gegangen. Der Finder wird ge-
 beten, den Brief gegen Belohnung auf dem Vettlerschen Comptoir
 im kleinen Joachimsthal abzugeben.

Freitag früh ist ein Gummischuh verloren gegangen; man bittet
 denselben gegen gute Belohnung kl. Fleischerg. 16, $\frac{1}{2}$ Tr. abzugeben.

Am Donnerstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr wurde auf dem
 Wege von der Lauchaer Straße bis an die beiden Bahnhöfe ein
 feines Taschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen
 angemessene Belohnung Serbergasse Nr. 64 im Hofe links eine
 Treppe abzugeben.

Entflogen ist am 3. d. ein schwarz gezeichneter Canarienvogel.
 Gegen Belohnung gefälligst zurückzubringen Universitäts-
 straße Nr. 4, 1. Etage.

Entflogen ist am 3. Juli zwischen 5—6 Uhr ein hochgelber
 Canarienvogel. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 33, 4. Et.

Zwei Goldstücke sind in der Feiße (Mahlstube) der Angermühle
 hier aufgefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer derselben
 kann gegen Nachweis und Infectionsgebühren dieselben in Em-
 pfang nehmen.

Leipzig den 4. Juli 1851.

Dieber.

Indem der Ansichnehmer der im Mittwochstageblatt bezeichneten
 silb. Kapseluhr solche noch nicht am bezeichneten Orte überbracht,
 so wird derselbe, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, nochmals
 dazu aufgefordert, indem der rechtmäßige Eigenthümer krank dar-
 nieder liegt. Sie ist mit gepreßtem Gehäuse, unten ein kleines
 Plättchen, worauf Krause steht. Das Aufziehbloch des gelben
 Staubdeckels umgibt ein Pfeil. Es steht der Name Begaud &
 Paris darinnen und ist mit goldenen Zeigern versehen. Befestigt
 war an derselben eine Umhängeschnur, woran ein gelbes Schlüsselchen.

Die mir bekannte Person, welcher ich ein Bild zum Einrahmen
 gegeben habe, fordere ich auf, dasselbe mir sofort zuzustellen.
F. Knoche, Dresdner Straße im weißen Engel.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Duit-
 tungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 9157 und 19,031 werden hier-
 durch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter An-
 stalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben
 gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag die-
 ser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß,
 ausgeliefert werden soll.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Unsere geehrten Herren Collegen zeigen wir hierdurch an,
 daß auf unsere diesfälligen Anträge und Rechtsmittel wider den
 von der wohlbl. hiesigen Kramerinnung für ihre Innungsmit-
 glieder als Recht in Anspruch genommenen Verkauf von Brannt-
 wein in Quantitäten unter einer Dresdener Kanne das Hohe
 königliche Ministerium des Innern dahin rechtskräftig entschieden
 hat: daß die Kramer als solche sich des Verkaufs
 von Branntwein in Quantitäten unter einer Dres-
 dener Kanne bei 20 Thlr. Strafe für jeden Con-
 traventionsfall zu enthalten, die obrigkeitlichen Be-
 hörden aber Amtswegen über die Befolgung dieses
 Verbots zu wachen haben. — Mit dieser Anzeige verbind-
 en wir die Bitte, Sie wollen unserer geehrten Obrigkeit und uns
 die Ueberschreitungen des vorgedachten Verbots, von denen Sie
 Kenntniß erlangen, so wie die Mittel zu deren Erweis schleunigst
 mittheilen und uns ferner in unserm Streben für unse gemein-
 schaftlichen Interessen unterstützen.

Der Vorstand
 hies. conc. Schänkwirthe.

Darf ich auf fremden Ruf wohl hören,
 Wo Du Verachtung mir erweist,
 Glaubst Du, ich ließe mich bethören,
 Da Du mich selbst zu rufen scheust.

Turnanstalt von Gebr. Cuz.

An dem Privatunterrichte (Mittwoch und Sonnabend 5—7 Uhr) können noch mehre Knaben theilnehmen. Zugleich wird bemerkt, dass die Vorturnerübungen heute ihren Anfang nehmen. Alles Nähere in der Turnanstalt Reichels Garten, **Wiesengasse.** Gebr. Cuz.

Es gratuliert dem Fräulein **Rockstroh** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Dem Gesangverein **Sermania** sage ich für das am 3. Juli gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. **S. Schubert.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
 Die Marine bei Palermo mit dem Monte Pellegrino von Louis Gurlitt
 Das Pothorn bei Marienbad, Böhmisches Landschaft, in Rischwitz.
 Ein Schuster, Wasserheilkunde studierend, von E. v. Enhuber in München.
 Jagdhunde von Albrecht Adam in München.
 Das verlorne Solo von Carl Schröder in Braunschweig.

Morgen Sonntag den 6. Juli, Nachmittags 4 Uhr,

Generalversammlung

der

Schweizergesellschaft.

Z. — Lindenau — V.

Singakademie. Heute keine Uebung.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Aukrich, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Brechtneider, Tischlermstr. v. Schleiz, St. Nürnberg.
 Birkner, Kfm. v. Nürnberg, und
 Brückner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Bär, Fabr. v. Obercunewalde, Hall. Gäßch. 10.
 Bond, Part. v. Boston, Hotel de Prusse.
 Beck, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.
 Behr, D. v. München, großer Blumenberg.
 Bomann, Kfm. v. Glauchau,
 v. Deschwitz, Rgutsbes. v. Bieberstein,
 Bendix, Kfm. v. Berlin, und
 Bille, Part. v. Bern, Hotel de Saviere.
 Bengel, Part. v. New-York, und
 Bonetto, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
 Berg, Rent. v. Hof, Stadt Breslau.
 Bachmann, Kfm. v. Pfersen, Stadt Gotha.
 Baunack, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Beensbowski, Stobes. v. Pillika, St. Nürnberg.
 Dickelmann, Kfm. v. Caracas, und
 Dierbaum, Gärtner v. Worms, Palmbaum.
 v. Drouart, Major v. Reisse, St. Nürnberg.
 Domde, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
 Die, Kfm. v. Augsburg, Stadt Gotha.
 Eichardt, Part. v. Dresden, und
 Eichel, Amtm. v. Ripen, Münchner Hof.
 Fomin, Frau v. Petersburg,
 v. Folgersberg, Oberst v. Breslau, und
 v. Flemming, Graf v. Berlin, Hotel de Bav.
 Falkenthal, Kfm. v. Warschau, gr. Blumenb.
 Febrerssen, Prem.-Sevint. v. Kopenhagen, und
 Fischer, Kfm. v. Stade, Stadt Rom.
 Fenzel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 v. Gerberoff, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
 Günther, Gankl v. Magdeburg, g. Hahn.
 Gärzel, D. v. München, Stadt Nürnberg.
 Großwald, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saviere.
 Gundy, Opernsänger v. Weimar, G. de Pol.
 Georgi, Kfm. v. Dets, Stadt Breslau.
 Gass, Lehnknecht v. Dresden, und
 Gallenkamp, Kfm. v. Lippstadt, St. Dresden.
 Gelliger, Agent v. Aachen, Hotel de Russie.
 Germann, Rent. v. Lützen, Stadt Dresden.
 Horn, Kfm. v. Naumburg, Stadt Nürnberg.
 Hillersberg, Part. v. Prag, und
 Heinemann, Kfm. v. Wiesbaden, Palmbaum.
 Santa, Frau v. Rastatt, Stadt Rom.
 Königberger, Kfm. v. Bloß, Stadt Breslau.</p> | <p>Hirsch, Kfm. v. Pests,
 Haffe, Part. v. Lübeck,
 Hauck, D. v. Berlin, und
 Herz, Part. v. Hamburg, Hotel de Saviere.
 Hänser, Kfm. v. Gera, blaues Ros.
 Hirschberg, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Jungl, Kfm. v. Pests, Palmbaum.
 Jentsch, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.
 v. Jacobi, Staatsr. v. Petersburg, G. de Pol.
 Krepp, Bäckermstr. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
 Krasl, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
 Kogler, Apoth. v. Schleswig, Hotel de Bav.
 Krüger, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Hamburg.
 Knauth, Fabr. v. Reichenau, Elefant.
 Knüpfer, Ruffus v. Dreiz, Hotel de Pologne.
 Klisch, Fabr. v. Mittelrothne, St. Breslau.
 Kyanowski, Stabs-Bez. v. Petersburg, Hotel de
 Russe.
 Klemm, Kfm. v. Altenburg, Stadt Riesa.
 Kubig, Kfm. v. Leisnig, Stadt Dresden.
 Lachmann, Lehrer v. Fellin, Stadt Dresden.
 v. Ludwiger, Oberst v. Borna, und
 v. Ludwig, Rgbes. v. Renthen, Münchn. Hof.
 Louis, Kfm. v. Pestsberg,
 Löb, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Levi, Lithograph v. Worms, Palmbaum.
 Leubunter, D. v. Berlin, und
 Köpold, Ob.-Jusp. v. Trebsen, St. Nürnberg.
 Lippert, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Loben, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
 Langer, Gutsbes. v. Breitenbach, St. Breslau.
 Müller, Rent. v. Berlin, Palmbaum.
 Meyer, Def. v. Klostermannsfeld, Stadt Rom.
 Mayguin, Kfm. v. Paris, Hotel de Saviere.
 Müller, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
 Markbatter, Kfm. v. Gassel, Hotel de Pologne.
 Müller, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Münzberger, Buchhldr. v. Gera, St. Hamburg.
 Nowak, Forstadjunct v. Schwarzenberg, Stadt
 Breslau.
 v. Drey, Rent. v. Pests, Hotel de Pologne.
 v. Ochotnikoff, Major, und
 Denobitschin, Colleg.-Affessor vdn Petersburg,
 Hotel de Russe.
 Dierndorfer, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.
 v. Baulhoff, Gräfin von Petersburg, Hotel de
 Russe.</p> | <p>Petersen, Kfm. v. Hadersleben, und
 Petersen, Beamter v. Kiel, Stadt Rom.
 Pohlmann, Prediger v. Porig, Palmbaum.
 Peter, Maler v. Wien, Hotel de Saviere.
 Pöfel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Reinnighaus, Chemiker v. Wien, Palmbaum.
 Rosenblatt, Kfm. v. Odessa, St. Frankfurt.
 Roth, Part. v. Stockholm, Hotel de Pologne.
 Röse, Gask. v. Schleswig, Stadt Breslau.
 Regler, Def. v. Zwickau, deutsches Hans.
 Schmirle, Kfm. v. Rinteln,
 Sillgmüller, Kfm. v. Würzburg, und
 Schneider, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
 v. Schaurath, Kammerjunker, und
 v. Schaurath, Frau v. Goburg, Stadt Rom.
 Seidl, Beauer v. Holzkirchen, gr. Blumenberg.
 Schmidt, Kreisdir. v. Loben, Stadt Nürnberg.
 v. Schröder, Rgutsbes. v. Bieberstein,
 Sobolew, Frau v. Petersburg.
 Seidel, Kfm. v. Hamburg,
 Steinbach, Colorist v. Moskau, und
 Schmidt, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Saviere.
 Schindler, Kfm. v. Deloniz, Stadt Wien.
 Schlegel, Seifenfiedermstr. v. Gera, bl. Ros.
 Seyler, Def. v. Eilenburg, und
 Schaller, Gask. v. Altona, Stadt Breslau.
 Schwabe, Kfm. v. Fürth,
 Schäg, Fräul. v. Halle, und
 Schröder, Reg.-Rath v. Potsdam, St. Gotha.
 v. Schönberg, Baron v. Thammshain,
 Schulze, D. v. Brandis, und
 Schmidt, Kfm. v. Leisnig, Stadt Dresden.
 Thiemer, Mechaniker v. Doyzenth, St. Nürnberg.
 Thatskin, Kfm. v. Odessa, Stadt Frankfurt.
 Vogel, Kfm. v. Pfersen, Stadt Gotha.
 Wiefinger, Schneidermstr. von Dresden, Stadt
 Riesa.
 West, Rent. v. London, Hotel de Russe.
 Wirth, Steuograph v. Hof, lange Straße 12.
 Willingham, Rent. v. Lüneburg, und
 Wittenbauer, Arzt v. Venedig, G. de Pologne.
 Wernicke, Rent. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Waldhausen, Kfm. v. Offen, und
 Weise, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Wendel, Kfm. v. Prag, und
 Wöhlers, Kfm. v. Hamburg, G. de Saviere.
 Jezulka, Beamter v. Treib, Hotel de Pologne.</p> |
|---|--|--|

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 4. Juli Ab. 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Holz.**

Gerübet von dem **Witz** Sinne, in welchem die hochgeachteten Herrschaften und Dienstleute von Connewitz durch reichliche Sammlungen mir meinen durch das letzte Feuer daselbst erlittenen Verlust ersetzt haben, fühle ich mich gedrungen, öffentlich meinen Dank auszusprechen. Gott segne die Liebe der Geber!
 Den 3. Juli 1851. Joh. Gottlob Stämmel, s. 3. in Ehrenberg.

Freunden und Bekannten zeige ich an, daß die frühere Anzeige der Verlobung meiner Tochter **Julie** mit Herrn Pappensabrikant **Bülich** hier sich erledigt hat.
 Leipzig, den 4. Juli 1851. **Joh. Gottl. Altner.**

Verlobungsanzeige.

Anna Koch,
 Adv. **Serrmann Ceratti.**

Leipzig den 5. Juli 1851.

Verlobungsanzeige.

Frieda Feuerlein,
Carl Naue.

Nürnberg und Leipzig.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
 Leipzig den 4. Juli 1851. **Adolph Buschpler.**